

unmittelbaren Wahlen, welcher dann ein Verfassungsvorschlag vorgelegt werden soll. Vermittelungsversuche, Abrüstungsunterhandlungen scheitern, weil Oesterreich zwar gegen Preussen abrüsten, *gegen Italien aber gerüstet* bleiben will. Preussen macht mobil (Mai Attentat auf Bismarck); *Oesterreich überantwortet* 1. Juni die *schleswig-holsteinische Angelegenheit* dem Bunde und sein Statthalter beruft auf den 2ten die *holsteinischen Stände* nach Itzehoe. Demgemäss erklärt Preussen den gasteiner Vertrag für zerrissen und lässt kraft *Condominatsrecht* Truppen unter General Manteuffel in Holstein einrücken, vor denen die Oesterreicher das Herzogthum räumen. Am 11ten beantragt Oesterreich Mobilmachung der gesammten Bundesarmee gegen Preussens „Selbsthülfe“ in Holstein: am 14ten 9 gegen 6 Stimmen Antrag angenommen; darauf erklärt der preussische Gesandte den seitherigen Bundesvertrag für erloschen, und die Entscheidung fällt den Waffen anheim.

II. Die einzelnen Staaten.

1863—1866.

A. Germanische Staaten (ausser Deutschland).

1. Schweden, Norwegen, Dänemark.

1.) In *Schweden* wie in *Norwegen* zeigten sich im Anfang und während des Kriegs lebhaftere Sympathien für das nordische Brudervolk, dem die schwedische Regierung Hülfe zugesagt hatte: allein da keine der grossen Mächte Dänemark mit der That unterstützte, wagte Karl XV. nicht, diesen Sympathien thatsächlichen Ausdruck zu geben. Das Werk der Verfassungsreform, Verwandlung des ständischen Vierkammersystems in das constitutionelle Zweikammersystem, gelang in Schweden im Jahr 1866; Dänemark, jetzt ein Staat von 1,700,000 Einwohnern, änderte seine Verfassung den neuen Verhältnissen entsprechend.